

Abitur an der IGS Lengede – Ist das möglich?

Lengede Eltern und Schule setzen darauf, dass die Oberstufe kommt; Landkreis und Schulbehörde sind noch zurückhaltend.

Von Arne Grohmann

Die IGS Lengede wächst kontinuierlich. Jedes Jahr kommen fünf neue Klassen und Lehrer hinzu. Derzeit gibt es 5., 6. und 7. Klassen. Unsere Zeitung fragte nach, ob die Schüler in Zukunft auch ihr Abitur in Lengede machen können. Dafür müsste der Landkreis als Schulträger einen Antrag für eine gymnasiale Oberstufe stellen. Das ist bisher nicht geschehen.

Das sagt die Landesschulbehörde:

Noch gelte ein Erlass, der an einer IGS das Abitur nach acht Jahren („Turboabitur“) vorschreibt. Die neue SPD/Grüne-Landesregierung habe aber vereinbart, wieder das Abitur nach neun Jahren zuzulassen (inzwischen offiziell angekündigt).

Der Landkreis Peine könne bei der Schulbehörde eine gymnasiale Oberstufe beantragen. Dafür müsse es mindestens 54 Schüler geben.

Das sagt der Landkreis Peine:

Der Schulträger könne festlegen, ob an einer IGS eine Oberstufe eingerichtet werde. Aber: „Der Kreistagsbeschluss zur IGS-

Gründung in Lengede sah keine Oberstufeneinrichtung vor. Ob die Verwaltung ihren politischen Gremien möglicherweise später einen solchen Vorschlag unterbreitet, hängt davon ab, ob die derzeit in Erstellung befindliche Schulentwicklungsplanung einen solchen Bedarf ergibt.“

Zum Stand des Schulentwicklungsplans gab es in dieser Stellungnahme keine Angabe, ebenso keine Positionierung des Landkreises bei der grundsätzlichen Frage, ob an der IGS Lengede später auch das Abitur möglich sein soll.

**Reden
Sie mit!**

**Sollte auch an
der IGS in Lengede
das Abitur
möglich sein?**

[peiner-
nachrichten.de](http://peiner-nachrichten.de)

Das sagt die IGS Lengede:

Schulleiter Jan-Peter Braun verweist auf das Niedersächsische Landesschulgesetz. Darin stehe: „Die Gesamtschule ist eine Schulform, die im Regelfall die Oberstufe umfasst.“

Und er zitiert aus dem Protokoll einer Kreistagssitzung vom 11. März 2009 zum Tagesordnungspunkt „Einrichtung einer zweiten integrierten Gesamtschule im Landkreis Peine“.

In dem Protokoll steht, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Genehmigung für eine IGS in Len-



Schulleiter Jan-Peter Braun zeigt der Klasse 6 e die Baustelle der IGS Lengede. Wenn der Neubau fertig ist, soll im gesamten Schulkomplex ausreichend Platz für alle sein – inklusive einer dreizügigen gymnasialen Oberstufe. Foto: Bode

gede zu beantragen, „und darauf hinzuwirken, dass eine Vierzügigkeit ausreicht, sie als gebundene Ganztagschule eingerichtet wird und das Abitur nach 13 Jahren abgelegt werden kann“. Somit sei damals eine Oberstufe an der IGS Lengede erwogen worden.

Im Februar 2009 habe das auch Karl-Heinz Uflerbäumer in seiner

vom Landkreis beauftragten „Vorlage zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung“ empfohlen. Der Grund schon damals: Der Wechsel an die gymnasiale Oberstufe der IGS Peine-Vöhrum sei keine Möglichkeit, da dort die Plätze nicht ausreichten.

Das habe sich bestätigt, erläutert Jan-Peter Braun die aktuelle

Lage. Zudem könne es den Eltern der Schüler aus Vechelde, Ilsede, Wendeburg, Lahstedt und Lengede kaum vermittelt werden, warum das Abitur an der IGS Lengede nicht möglich sein sollte.

In Lengede gebe es mit dem Neubau sehr gute räumliche Voraussetzungen für eine Oberstufe. Die werde zudem nicht nach Klas-

„Der Kreistagsbeschluss zur IGS-Gründung in Lengede sah keine Oberstufeneinrichtung vor.“

Henrik Kühn, Sprecher des Landkreises Peine

sen, sondern nach Kursen strukturiert. Dafür könnten die Klassenräume der unteren Klassen (Sekundarstufe I) genutzt werden, da deren Schüler zu einem Drittel in Fachräumen unterrichtet würden, weswegen die Klassenräume in dieser Zeit von den Abiturienten genutzt werden könnten.

In Niedersachsen hätten bereits mehr als drei Viertel der integrierten Gesamtschulen eine Oberstufe, stellt die IGS fest.

Das sagen die Eltern:

Dorit Grüttner-Bruns von der neu gegründeten Elterninitiative für eine Oberstufe an der IGS Lengede teilte auf Nachfrage mit: „Aus Elternsicht gehen wir davon aus, dass der Landkreis im Laufe des Jahres die Oberstufe beantragen wird.“ Eine gute Gesamtschule brauche die gesunde Mischung.

Das sei besonders für zukünftige Schüler wichtig. So lange nicht klar sei, ob an der IGS Lengede auch das Abitur möglich sein wird, meldeten viele Eltern ihre Kinder dort gar nicht an.